Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 295. Dienstag, den 17. December 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. December 1833.

Die Hrn. Kaufleute Chun von Frankfurt a. M. Lansot von Beaune, die Sängerin Dem. Heinefetter nebst Schwester von Berlin, und der Privatmann de Negri von Lemberg, log. im engl. Hause. Hr. Amtsrath Ktieß aus Ostrowick und Hr. Kaufmann Urban aus Mainz, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Hr. Dr. med. Nollau nach Marienburg.

Avertissement.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Glasermeister Johann Friedrich Gottlob Hornemann und die Jungfrau Johanne Caroline Domcke mittelst gerichtlichen Ehevertrags vom 26. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre künftige Ehe ausgeschlossen haben.

Danzig, den 28. November 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Todesfälle.

Sanft entschlief zum frohen Erwachen am 15. d. M. Morgens 10 Uhr nach 5tägigen Leiden an der Brust- und Lungenkrankheit der hiesige Bürger und Fleischermeister Carl Dreier, im 35ten Jahre seines Lebens. Tief betrübt zeige ich dieses meinen Freunden und Bekannten ergebenst an.

Die hinterbliebene Wittwe Wilhelmine Dreier
nebst unmündigem Kinde und Familie.

Sonntag, den 15. ds. Mittags 12 Uhr, endete nach 18tägigen Leiden unsere innigst geliebte Mutter und Schwester A. P. Haase geb. Lahde, an einer Unterleibsentzündung und hinzugetretenem Faulfieber im noch nicht vollendeten 56sten Jahre ihres thätigen Lebens. Dieses zeigen Verwandten und Freunden an

die tiefgebeugten 5 Kinder und Schwestern.

Anzeigen.

Vom 9. bis 12. December 1833. sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Michelis a Colberg. 2) Götzmann 3) Olzewski a Praust. 4) Wolff a Bamelen. 5) Mock a Pietrzewitze 6) Netzke a Schwetz. 7) Woycke a Berlin. 8) Todzeck a Nibenkowo. 9) Ferblan a Wien. 10) Geschke 11) Thormann 12) Meißner 13) Thießen a Elbing. 14) Landschafts-Direction a Warschau. 15) Flinten a Rauden.

Ober-Post-Amt.

Theater-Anzeige.

Mittwoch, den 18. d. M. wird zu meinem Benefize aufgeführt:

Simon Matern, der furchtbare Räuberhauptmann. Ein historisch romantisches Schauspiel in 5 Acten. Hierauf zum Erstenmale:

Die Braut aus Pommern.

Komisches Liederspiel in 1 Akt von L. Angely. Dem. Ackermann wird hierin als Clementine, „Braut aus Pommern" auftreten.

Indem ich zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einlade, erlaube ich mir gleichzeitig anzuzeigen, daß Billets zu derselben von heute ab in meiner Wohnung Jopengasse № 726. zu den bekannten Bureau-Preisen zu haben sind.

Adelhaide Huray.

Hiermit warne ich einen Jeden, meiner Schiffsmannschaft Etwas auf meinen Namen zu borgen oder verabfolgen zu lassen, indem ich für nichts der Art aufkommen werde.

Thom. Eden.

Neufahrwasser, den 12. December 1833. Führer des Schiffs Ridley.

Einem hochgeehrten Publiko empfehle ich mich hiemit als Geschäfts-Commissionair ganz ergebenst.

Für Diejenigen, welche sich mit Gesuchen um Geldanleihen an mich wenden wollen, erkläre ich, daß ich Aufträge der Art nur dann übernehmen werde, wenn dabei ein, den gegenwärtigen Zeitverhältnissen nach sicheres Unterpfand zum Grunde liegt.

Julius Eduard Rintz,
im Bureau des hiesigen Königl. Justiz-Commissarius und Notarius Herrn Voie beschäftigt, wohnhaft Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke bei dem Kaufmann Herrn Tornier.

Es ist den 15. December um 4 Uhr Nachmittags auf dem Wege von der Pfarrkirche bis zum Langemarkt eine Steinmarder-Pellerine, mit schwarzem Seidenzeuge gefüttert, verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält bei Abbringung derselben Hundegasse № 245. zwei Treppen hoch eine dem Werthe angemessene Belohnung. Vor dem Ankauf derselben wird hiemit Jedermann gewarnt.

Es ist bei Unterzeichnetem vor einigen Tagen ein Regenschirm stehen geblieben; der rechtmäßige Eigenthümer kann gegen Erstattung der Insertions-Gebühren denselben in Empfang nehmen Scharrmachergasse № 1978.

Klempner, Schendler.

Es ist gestern auf dem Wege vom Langenmarkt bis zum Breitenthor und von da zurück, ein blaßrother viereckiger Stein mit Brillanten gefaßt, von der Tuchnadel verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten solchen in der Langgasse № 508. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Die Herren Goldschmiede aber werden ersucht vorkommenden Falles zur Wiedererlangung geneigtest beizutragen.

Das wohlbewährte Mittel, Blumenzwiebeln stärker zu treiben und ihre Farben zu erhöhen, ist wieder zu bekommen Poggenpfuhl № 393. bei Thomas.

Es ist auf dem Wege von der Stadt nach Neufahrwasser am Sonnabend den 14. December ein goldenes Pettschaft verlohren gegangen. Der Finder erhält eine Belohnung von 2 Rthl. Radaune № 1694.

Sonntag, den 15. ist von der Johannisgasse bis nach der Allee ein Trauring verlohren, mit den Buchstaben I. L. G, und H. A. F. V. Wer diesen Ring Johannisgasse № 1378. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

Für die Dauer des Landtages sind in dem Hause Hundegasse № 287. ein auch zwei Zimmer mit Meubeln, Heizung und Aufwartung zu vermiethen.

In dem Hause Langgasse № 369. ist eine Hangestube sofort, ein Stall auf 6 Pferde nebst Wagenremise aber von Ostern k. J. rechter Zeit zu vermiethen.

Langgasse № 373. ist zum bevorstehenden Landtage der Vordersaal nebst Meubeln zu vermiethen.

Literarische Anzeigen

In der S. Anhuthschen Buchhandlung, in Danzig Langemarkt № 432. ist zu haben:

Nelkenbrechers, J. C., allgemeines Taschenbuch der Münz-, Maaß- und Gewichtskunde für Banquiers und Kaufleute. Herausgegeben und mit allen bekannten Handelsplätzen, so wie mit den Usancen der Staatspapiere vermehrt von F. H. D. Bock, und mit neuen Münztabellen versehen von H. C. Kandelhardt. Funfzehnte Auflage. 8. Preis 2 Rthlr. $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Zum funfzehnten Mal erscheint nun dies, der ganzen kaufmännischen Welt auf das Vortheilhafteste bekannte Werk, in einer völlig neuen, den jetzigen Handelsverhältnissen angemessenen Gestalt. Jede Seite, besonders aber eine Menge ganz neuer Artikel von einheimischen und fremden Plätzen, werden den Beweis

liefern, daß die Herausgeber weder Mühe, noch wir die Kosten gescheut haben, dieser Auflage einen neuen Rang in der Handelsliteratur zu verschaffen. Die von dem Königl. Hauptmünzwardein Hrn. Kandelhardt gelieferten neuen Tabellen sämtlicher Rechnungs-, Gold- und Silbermünzen aller Reiche und Länder werden dem Werke um so mehr einen dauernden Werth geben, da sie theils auf amtliche Mittheilungen, theils auf eigne Prüfung der in der Königl. Münzsammlung vorhandenen Originalmünzen beruhend, ausgearbeitet sind. Bei einer Vermehrung des typographisch schön ausgestatteten Buches um sieben Bogen, haben wir den Preis nicht erhöht und dürfen hoffen, dies dem Geschäftsmann unentbehrliche Handbuch ebenso günstig als seine früheren Auflagen von dem merkantilischen Publikum aufgenommen zu sehen.

Sandersche Buchhandlung in Berlin.

Ich beehre mich, die Freunde einer gemüthlichen und erhebenden Lecture, auf eine kleine Erzählung, betitelt:

Der Weihnachtsabend,

welche in einigen Tagen, jedenfalls noch vor dem Feste, bei mir erscheinen wird, im Voraus aufmerksam zu machen, überzeugt, daß derselbe von Alt und Jung gerne werde gelesen werden. Der Herr Verfasser ist einer unserer geachtetsten Mitbürger. Der Preis wird nur wenige Silbergroschen betragen.

Fr. Sam. Gerhard.

Eine große **Auswahl der vorzüglichsten Andachtsbücher** für evangelische und katholische Christen, hat vorräthig und empfiehlt zu werthvollen Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

Die Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755.

Auction.

Mittwoch, den 18. Dezember 1833 Vormittags 1/2 10 Uhr, werden die Mäkler Momber und Richter, im hiesigen Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auktion verkaufen:

Ein Assortiment schöner französischer Kupferstiche und Lithographien, schwarz und in Farben, mit historischen, mythologischen und Familienscenen, Abbildungen gefeierter Personen, Phantasieköpfen, Mustern, Landschaften, Ansichten rc.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Die beliebten Zuckernüsse sind von jetzt an die Weihnachtszeit über zu haben № 1220. Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke, bei E. Croll.

Eine kleine Post ächt Mastricher Sohlleder a 12 Sgr. pr. U, steht zu verkaufen Petersiliengasse № 1488.

Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. d. M. ist in der Hundegasse Nro. 328. eine Treppe hoch, die bekannte Lübsche- und Kochwurst, Schweinsköpfe, Schmalz, trocknes Obst, Kartoffelstärke, Brat-Enten und Gänse und gute Kapaunen zu haben.

Eimermacherhof № 1792. ist eine gute Guitarre billig zu verkaufen.

Ankerschmiedegasse № 176. ist geräucherter Lachs auch in einzelnen Pfunden, a ℔ 10 Sgr., zu verkaufen.

Zum Weihnachten ist zu haben: Marzipan, feine und ordinaire Pfefferkuchen, wie auch einige Sorten Zuckernüsse, in meiner Behausung Ziegengasse № 765., so wie in meiner Bude dem Rathskeller gegenüber.

Dorn, Bäckermeister.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Nachlaße der Wittwe des Mitnachbars Dirck Wiebe gehörige zu Bohnsackerweide sub № 3. des Hypotheken-Buchs gelegene, auf 2308 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, welches in einer Hufe 25 Morgen 158 □Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und der Kruggerechtigkeit bestehet, soll Behufs Auseinandersetzung der Erben ohne Wirthschafts-Inventarium verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 15. October c. a. Vormittags 11 Uhr
— 15. Dezember — — 11 — auf dem Stadtgerichts-Hause und auf
den 17. Februar 1834 Vormittags 11 Uhr

welcher letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Bohnsackerweide angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Käufer das zur ersten Stelle eingetragene Kapital von 1500 Rthlr. a 5 pro Cent Zinsen übernehmen und die übrigen Kaufgelder baar auszahlen muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 2. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Eigner Heinrich Hildebrandtschen Erben zugehörige, in dem Dorfe Narmel № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause von Schurzwerk und einem kleinen Viehstalle, bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 100 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 8. Januar 1834 Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 4. October 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Schuhmachermeister Moritz Kochschen Eheleuten zugehörige, in der Breitgasse hieselbst sub Servis-Nro. 1226. und № 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume und einem Hintergebäude bestehet, soll in nothwendiger Subhastation nachdem es auf die Summe von 908 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 7. Januar 1834

vor dem Auctionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist bei dem Auctionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 18. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Tischlermeister Carl August Posanski zugehörige, auf dem Rahmbaum am Stein sub Servis-Nro. 789. und № 67. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einem theils massiv theils im Fachwerk erbauten 3 Etagen hohen Wohnhause nebst Hof- und Gartenplatz bestehet, und mit Rücksicht auf den eingetragenen Canon von 30 Rthl. keinen Werth hat, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 28. Januar 1834

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der für die St. Johanniskirche mit 30 Rthl. eingetragene Canon von dem Acquirenten übernommen werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 12. November 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Auf den Antrag des Curators Massae ist zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Friedrich und Christine Rogoßschen Eheleute gehörigen Antheils

des Grundstücks Augustwalde № 26., welches in einem Wohnhause, einem Stalle und 6 Morgen Land bestehet, und auf 287 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, Termin auf

den 28. Januar 1834

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst anberaumt worden.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 6. October 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zum öffentlichen Verkauf des zum Nicolaus Zurwodzinskischen Nachlaß gehörigen, zu Ekerz belegenen, aus 4 Hufen 28 Morgen 103 □R. magdeburgisch bestehenden Grundstücks, haben wir 3 Bietungs-Termine auf

den 13. Januar 1834
— 13. Februar —
— 15. März —

letzterer, welcher peremtorisch ist, im Amtshause zu Mewe Nachmittags 2 Uhr anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Nachgebote nur mit Genehmigung sämmtlicher Realgläubiger, den Meistbietenden mit eingeschlossen, statt finden soll.

Zugleich werden sämmtliche unbekannte Gläubiger der obengedachten Masse zur Liquidirung und Verifizirung ihrer Ansprüche zu dem auf den 15. März f. anstehenden Termine unter der Warnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben der Nachlaß unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und sie nur an Dasjenige, was nach Befriedigung derselben übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Mewe, den 23. September 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

In der Resubhastationssache des dem Wilhelm Flier adjudizirten, zur Nathanael Gottfried Hildebrandtschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks, das sub Litt. D. XXII. I. 36 und 37. zu Groß Mannsdorff belegen, und auf 7774 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, haben wir, da in dem angestandenen Licitations-Termine nur 2200 Rthl. geboten worden, auf den Antrag der Interessenten einen anderweitigen Licitations-Termin auf

den 29. Januar 1834 Vormittags 10 Uhr

allhier auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht angesetzt, und machen Kauflustigen solches mit dem Bemerken hiedurch bekannt, daß die Taxe dieses Grundstücks täglich in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Elbing, den 21. October 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Eigenthümers Nicolaus Wittkowski zugehörige, in der Dorfschaft Neukirch sub № 21. B. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer halben Kathe und einem Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 57 Rtl. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 28. Januar 1834

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 31. October 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Zum Verkauf des den Maurergesellen Christian Pfalerschen Eheleuten zugehörigen sub № 874½ hieselbst aus einem Wohnhause und Garten bestehenden und auf 39 Rtl. 10 Sgr. abgeschätzten Grundstücks, steht ein neuer Bietungstermin auf

den 7. Januar k. J.

vor Herrn Assessor Thiel an, zu dem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Marienburg, den 14. October 1833.

Königlich Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll daß den Erben der Wittwe Anna Maria Mertins gehörige, sub Litt. A. II. 122. hieselbst in der Neustädtschen Schmiedestraße belegene, auf 574 Rtl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück behufs besserer Auseinandersetzung der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Lizitationstermin hiezu ist auf

den 19. Februar k. J. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Orthmann anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden.

Elbing, den 12. November 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.